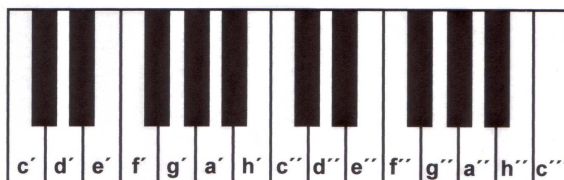


Grundwissen IV

Ganz- und Halbtonschritte:

- Der Abstand von einer Taste zur nächsten (egal ob schwarz oder weiß!) ist ein Halbtonschritt.
- Zwei Halbtonschritte ergeben einen Ganztonschritt. (Z.B.: a-g = 1 Ganztonschritt)
- Zwischen **e** und **f** bzw. **h** und **c** liegt keine schwarze Taste, es handelt sich also jeweils um einen Halbtonschritt (= natürliche Halbtonschritte, Merkhilfe „Chef“)



Die Intervalle:

- Den Zwischenraum zwischen zwei Tönen nennt man Intervall.
- Jedes Intervall hat einen Namen:
Prime (1), Sekunde (2), Terz (3), Quarte (4),
Quinte (5), Sexte (6), Septime (7), Oktave (8)
- Beim Bestimmen der Intervalle werden immer der Anfangs- und Zielton mitgezählt.



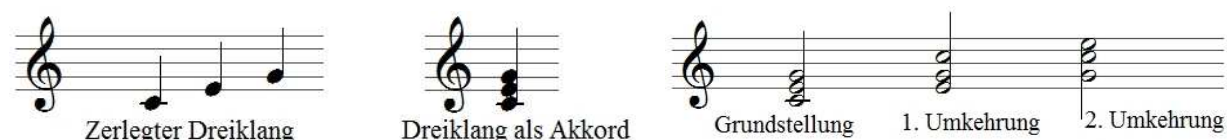
Unterscheide:



Der Dreiklang:

Stehen drei Töne jeweils im Abstand von einer Terz zueinander, so nennt man dies einen „Dreiklang“. Dabei können die Töne entweder nacheinander (zerlegter Dreiklang) oder als Akkord erklingen.

Den untersten Ton des Dreiklangs (in der Grundstellung) bezeichnet man als Grundton.



Dur-Dreiklang

Beim Dur-Dreiklang liegt in der Grundstellung unten eine große Terz und oben eine kleine Terz!



Moll-Dreiklang

Beim Moll-Dreiklang liegt in der Grundstellung unten eine kleine Terz und oben eine große Terz!

